

Die Deutschen an der päpstlichen Kurie im späten Mittelalter (1378–1447)

VON

CHRISTIANE SCHUCHARD



MAX NIEMEYER VERLAG TÜBINGEN
1987

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	XV
EINLEITUNG	1
A Fragestellung	1
B Forschungsüberblick	2
1. Zur Sozialgeschichte der römischen Kurie	2
2. Papsttum, Kurie, Reich und Territorien	6
3. Zur Geschichte der Deutschen in Rom	8
C Abgrenzungskriterien	10
1. Geographische Abgrenzung	11
2. Zeitliche Abgrenzung	13
D Quellen und Methode	15
1. Probleme des Umfangs und der Vollständigkeit des Materials	15
2. Probleme der Quellenkritik	18
3. Probleme der Quelleneditionen	19
4. Inhaltliche Aspekte	22
5. Quantifizierung der Ergebnisse	23
ABSCHNITT I:	
ZAHL UND ROLLE DER DEUTSCHEN AN DER PÄPSTLICHEN KURIE	25
A Gesamtüberblick	25
1. Allgemeine Voraussetzungen	25
a) Der Aufbau der päpstlichen Kurie	25
b) Die Abgrenzung des untersuchten Personenkreises	27
2. Die Deutschen an der Kurie in Avignon vor 1378	29
3. Die Deutschen an der Kurie Clemens' VII. von Avignon	32
4. Die Gesamtzahl der Deutschen an der Kurie der römischen und Pisaner Schismäpste (1378–1415), Martins V. (1417–1431) und Eugens IV. (1431–1447)	33
a) Methodische Probleme	33
b) Gesamtzahlen für die einzelnen Pontifikate	35
c) Interpretation des Befundes	41

B	Die Mitglieder der Kurie im weiteren Sinn	46
1.	Die <i>curiam sequentes</i>	46
2.	Die Familiaren von Kardinälen und von anderen Kurialen	49
a)	Allgemeine Voraussetzungen, Forschungsstand	49
b)	Gesamtzahl der deutschen <i>familiares</i>	53
c)	Zahl der Deutschen in den einzelnen Kardinalsfamilien	54
d)	Deutsche als Familiare von ranghohen Kurialen	59
e)	Aufstiegschancen	62
ea)	Eintritt in Funktionsstellen innerhalb der <i>familia</i>	62
eb)	<i>Familiares</i> in Kurienämtern	65
3.	Die Kurienprokuratorien	67
C	Die Mitglieder der Kurie im engeren Sinn I: Verwaltung	70
1.	Das Personal der apostolischen Kammer	70
a)	Allgemeine Voraussetzungen	70
b)	Das Personal der Thesaurarie	71
c)	Die Kammernotare	72
d)	Das Personal des Kammergerichtshofs	74
e)	Zur geographischen Herkunft der deutschen Bediensteten der Kammer	76
f)	Die Kammerkleriker	77
g)	Die Sekretäre	82
h)	Deutsche als Hilfskräfte und Familiare von Sekretären	86
i)	Die <i>cursores</i>	88
2.	Das Personal der päpstlichen Kanzlei	92
a)	Allgemeine Voraussetzungen	92
b)	Die (Proto-)Notare	93
c)	Die Abbreviatoren	96
ca)	Die Zahl der deutschen Abbreviatoren	96
cb)	Die <i>abbreviatores assistentes</i>	98
cc)	Übernahme besonderer Funktionen	107
d)	Die Kanzleischreiber (<i>scriptores litterarum apostolicarum</i>)	108
da)	Allgemeine Voraussetzungen	108
db)	Die Zahl der deutschen Kanzleischreiber	110
e)	Die <i>scriptores in registro litterarum apostolicarum</i>	111
f)	Das Personal der <i>audientia litterarum contradictarum</i>	113
3.	Das Personal der Rota	114
a)	Allgemeine Voraussetzungen	114
b)	Die Rotauditoren	115
c)	Die Rotanotare	118

4. Das Personal der Pönitentiarie	121
a) Allgemeine Voraussetzungen	121
b) Die <i>penitentiarii minores</i>	122
c) Die Pönitentiarieschreiber (<i>scriptores litterarum penitentiarie</i>)	127
D Die Mitglieder der Kurie im engeren Sinn II: Hofstaat	128
1. Die als <i>familiares pape</i> bezeichneten Personen	128
2. Die Bediensteten des päpstlichen Haushalts (<i>servitores in palatio etc.</i>)	132
3. Das Sicherheits- und Repräsentationspersonal	136
a) Die Türhüter	136
b) Die <i>servientes armorum</i>	137
c) Die <i>scutiferi</i>	140
4. Das für zeremonielle und religiöse Aufgaben zuständige Personal	140
a) Das Personal der päpstlichen Kapelle	141
aa) Die Kapellsänger (<i>cantores capelle</i>)	141
ab) Sonstiges Personal: <i>capellani capelle</i> , <i>servitores capelle</i> und <i>clericci capelle</i> bzw. <i>ceremoniarum</i>	142
b) Die päpstlichen Akoluthen und Subdiakone	142
c) Der <i>magister sacri palatii</i>	145
5. Die <i>scriptores in registro supplicationum</i>	147
6. Die zur engeren Umgebung des Papstes gehörenden Personen	150
a) Die Kubikulare	150
b) Die Referendare	152
c) Der Beichtvater des Papstes	156
E Deutsche Kardinäle	157
ABSCHNITT II:	
BEZIEHUNGEN ZUR HEIMAT – KOLLEKTIVE BIOGRAPHIE	165
A Geographische Herkunft	165
1. Allgemeine Voraussetzungen	165
2. Anteil der einzelnen Herkunftsgebiete	166
3. Interpretation des Befundes	167
Tabellen	169
Karten	177
B Soziale Herkunft	183
1. Adlige Abstammung	183
2. Uneheliche Geburt	184
C Die Kurialen als Vertreter ihrer Herkunftsgebiete an der Kurie	185
1. Allgemeine Voraussetzungen	185
2. Beispiel I: Die Universität Köln	187

3. Die Rolle der Kurienprokuratoren	191
4. Beispiel II: Die Stadt Lübeck	195
5. Bedienstete und Klienten als Interessenvertreter ihrer Herren an der Kurie	198
6. „Nationalkardinäle“ und Kardinalprotektorat	202
D (Aus-)Bildung, Universitätsbesuch	204
1. Studienfächer und akademische Grade	204
2. Bevorzugte Universitäten	207
a) Quellen und Methode	207
b) Statistik des Universitätsbesuchs	209
c) Die Einzugsgebiete der einzelnen Universitäten	210
ca) Die Universitäten des Reichs	210
cb) Die Universitäten außerhalb des Reichs (Frankreich, Italien)	212
3. Das Studium am Sitz der Kurie	213
Karten	214
4. Bücherbesitz, literarische Tätigkeit und geistige Interessen	224
a) Bücherbesitz	224
aa) Quellen; Empfänger von Bücherschenkungen	224
ab) Die Bücherbesitzer; Zahl und Wert der Bücher	226
ac) Inhaltliche Schwerpunkte des Bücherbesitzes	230
b) Eigene Schriften	231
ba) „Handbücher“ für die kuriale „Verwaltung“	232
bb) Juristische und theologische Schriften	233
bc) Historiographische Texte	234
bd) Briefe	235
c) Kuriale als Sammler von Kunstwerken und Auftraggeber von Künstlern	241
d) Einfluß des Humanismus?	251
E Pfründenbesitz	256
1. Allgemeine Voraussetzungen	256
2. Pfründenwert	257
3. Pfründenzahl und -art	260
4. Lage der Pfründen	264
F Dauer, Beginn und Ende des Kurienaufenthalts	265
1. Allgemeine Voraussetzungen	265
2. Quellen und Methode	266
3. Dauer des Kurienaufenthalts (nach Selbstaussagen)	269
4. Alter zum Zeitpunkt des Eintritts in die Kurie	274
5. Tod in Rom oder Rückkehr in die Heimat?	276
a) Tod in Rom	276
b) Rückkehr in die Heimat	283
c) Übergang zum Basler Konzil	287

ABSCHNITT III:

INDIVIDUELLE LEBENSFÜHRUNG – GEMEINSCHAFTSLEBEN IN ROM	293
A Persönlicher Besitz – Einkommen	295
1. <i>Johannes Johannis de Prussia (1403)</i>	296
2. <i>Adam de Bruxella (de Colonia) (1395)</i>	297
3. <i>Johannes de Tefelen (1445)</i>	298
4. <i>Nicolaus Gramis (1450)</i>	300
5. Dietrich von Niem (1418)	301
6. Hermann Dwerg (1430)	302
7. Nikolaus von Kues (1464)	305
B Wohnverhältnisse – Lebensstandard	308
1. Hausbesitz deutscher Kurialer in Rom	309
2. Kuriale als Mieter von Anima-Häusern	312
3. Die von deutschen Kurialen bevorzugten Wohnviertel	314
Pläne	315
C Kuriale als Mitglieder der Anima-Bruderschaft	323
1. Allgemeine Voraussetzungen	323
a) Bruderschaften	323
b) Die Anima-Bruderschaft	324
2. Quellen	325
a) Das älteste Einnahmenbuch (<i>Liber Receptorum</i> , LR)	325
b) Das Bruderschaftsbuch (<i>Liber Confraternitatis</i> , LC)	326
3. Mitgliederzahl der Anima	329
4. Die Zusammensetzung der Kurialen-Gruppe innerhalb der Anima-Bruderschaft	334
5. Das Verhältnis von Klerikern und Laien innerhalb der Anima-Bruderschaft	338
a) Der Anteil beider Gruppen bei der Gründung des Hospitals	338
b) Die Provisoren	341
c) Stiftungen an die Anima	343
SCHLUSS	347
SIGLENVERZEICHNIS	354
ZUR ZITIERWEISE	355
QUELLENVERZEICHNIS	356
A Papstregister und Papsturkunden, Bestände des Vatikanischen Archivs	356
1. Ungedruckt	356
2. Gedruckt oder als Manuskript bzw. Typoskript vorliegend	356

B	Archivalien des Anima-Kollegs in Rom	357
1.	Ungedruckt	357
2.	Gedruckt	358
C	Archivalien anderer römischer Institutionen	358
1.	Ungedruckt	358
a)	Archivio di Stato di Roma	358
b)	Biblioteca Apostolica Vaticana	358
c)	Archiv des Campo Santo Teutonico	358
2.	Gedruckt	358
a)	Archivio di Stato di Roma	358
b)	Biblioteca Apostolica Vaticana	359
c)	Archiv des Campo Santo Teutonico	359
d)	Klosterarchive	359
D	Weitere Quellen	360
1.	Ungedruckt	360
2.	Gedruckt	360
a)	Universitätsmatrikeln, Graduiertenverzeichnisse etc.	360
b)	Sonstige Quellen unterschiedlicher Art	361
	LITERATURVERZEICHNIS	364
	NAMENREGISTER	390